

Grundwasserschutz zur Sicherung der Trinkwasserversorgung

Q

Eidgenössisches Departement für Umwelt, Verkehr, Energie und Kommunikation UVEK

Bundesamt für Umwelt BAFU

Abteilung Wasser

BAFU-wasser@bafu.admin.ch

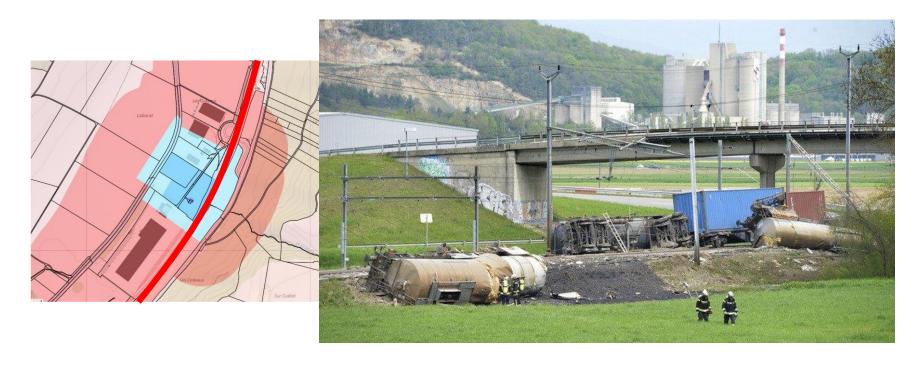


Unfälle über genutzten Grundwasservorkommen





Unfälle über genutzten Grundwasservorkommen





Infrastruktur in Grundwasserschutzzonen





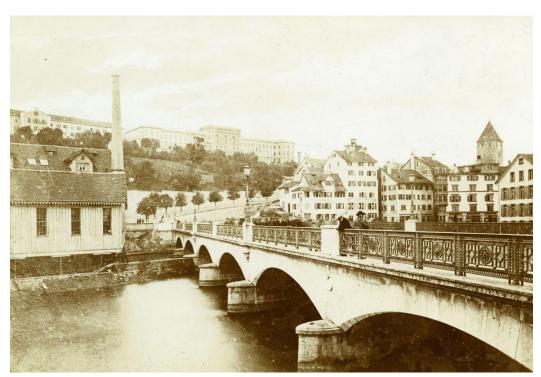
Infrastruktur in Grundwasserschutzzonen







historischer Exkurs



Cholera, 1867: 500 Todesfälle

Typhus, 1884: 150 Todesfälle

Zürich, 1865: Bahnhofbrücke



Infrastruktur in Grundwasserschutzzonen





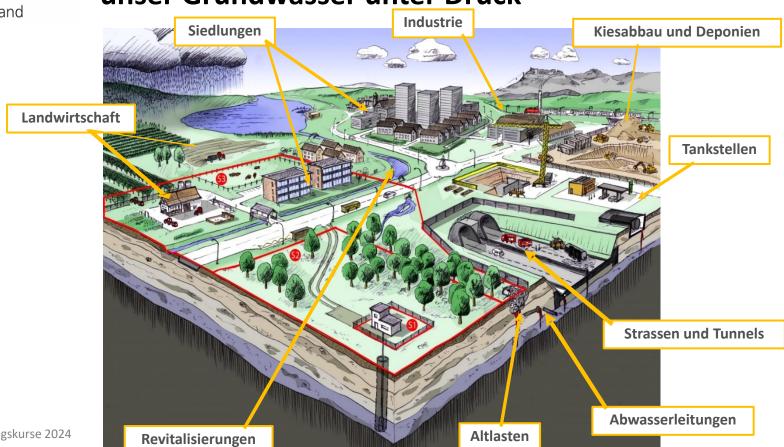


Baustellen im Grundwasser



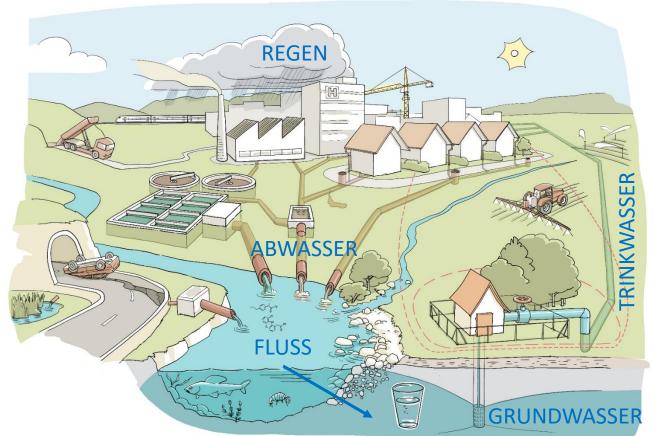


unser Grundwasser unter Druck





Herkunft unseres Trinkwassers





Aus Grundwasser wird Trinkwasser



Wasserversorgung

Wir sorgen dafür, dass die Bevölkerung mit ausreichend und qualitativ gutem Trinkwasser versorgt ist.

Lebensmittelgesetzgebung



Aus Grundwasser wird Trinkwasser

BAFU

Wir sorgen dafür, dass das Grundwasser bei den Trinkwasserfassungen so ankommt, dass es als Trinkwasser verwendet werden kann.

Gewässerschutzgesetzgebung



Wir sorgen dafür, dass die Bevölkerung mit ausreichend und qualitativ gutem Trinkwasser versorgt ist.

Lebensmittelgesetzgebung



Aus Grundwasser wird Trinkwasser

BAFU

Wir sorgen dafür, dass das Grundwasser bei den Trinkwasserfassungen so ankommt, dass es als Trinkwasser verwendet werden kann.

Gewässerschutzgesetzgebung

Wasserversorgung

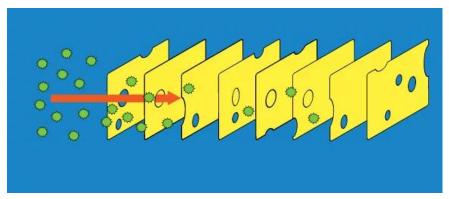
Wir sorgen dafür, dass die Bevölkerung mit ausreichend und qualitativ gutem Trinkwasser versorgt ist.

Lebensmittelgesetzgebung

Ziel: sichere Trinkwasserversorgung



Multibarrieren-Prinzip des Grundwasserschutzes



- Sorgfaltsprinzip: sorgfältiger, nachhaltiger Umgang mit Wasser, ARAs
- **Grundwasserschutz:** v.a. Sicherung der Trinkwasserfassungen
- Lebensmittelgesetzgebung: Risikomanagement, Stand der Technik, ...
- Trinkwasserversorgung in schweren Mangellagen (VTM):
 Resilienz der Wasserversorgung
- Wasserressourcenmanagement:
 Brauchwassernutzung, Bedarf Ökosysteme, ...



Multibarrierenprinzip des Grundwasserschutzes

Schutzmassnahmen

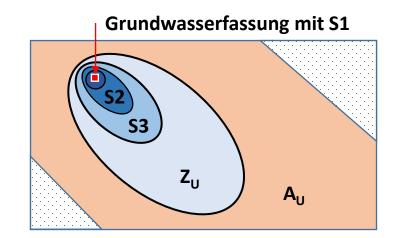
Gewässerschutzbereich A_{II}

Zuströmbereich Z_U

Schutzzone S3

Schutzzone S2

Schutzzone S1





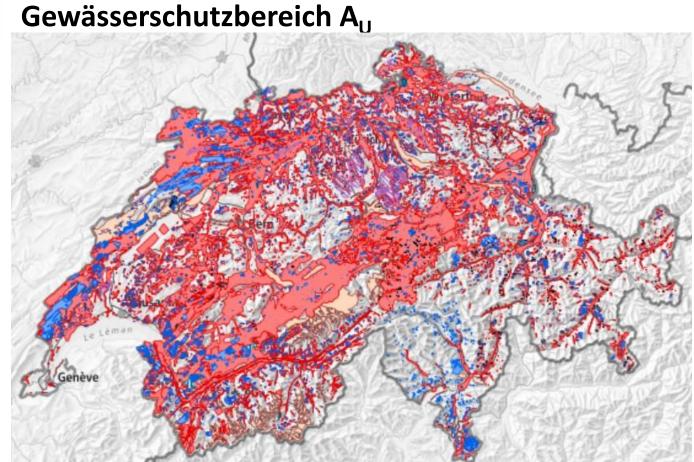
Gewässerschutzkarte

rot:

Gewässerschutzbereich $A_{\rm U}$

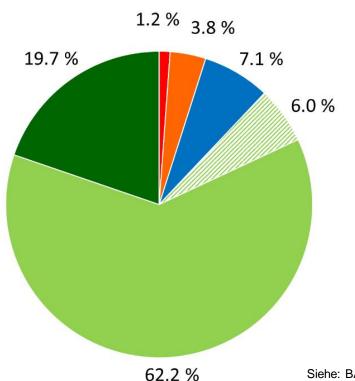
blau:

Grundwasserschutzzonen





Grundwasserschutzzonen: Vollzug



aus Seewasserfassungen

aus Grundwasserfassungen

- ohne Schutzzonen
- mit provisorischen Schutzzonen
- mit rechtskräftigen, aber nicht bundesrechtskonformen Schutzzonen
- mit Schutzzonen im Ausscheidungsverfahren
- mit bundesrechtskonform dimensionierten, rechtskräftigen Schutzzonen

Siehe: BAFU (2018). Schutz der Grundwasserfassungen in der Schweiz – Stand des Vollzugs. Bericht zur Umfragen bei kantonalen Fachstellen.







Grundwasserschutzzone \$3.

- Schutz des Trinkwassers vor Unfällen (Pufferzone, Zeit und Raum für Interventionen)
- **Dimensionierung**: mind. 200m

Betriebe, welche eine Gefahr für das Grundwasser darstellen





Grundwasserschutzzone **S2** ·

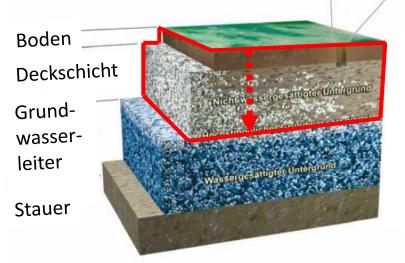
- Schutz des Trinkwassers vor Krankheitserreger und abbaubaren Stoffen
- Dimensionierung: Fliessdauer von 10 Tagen und mind. 100m
- Anlagen sowie Tätigkeiten, welche die Trinkwassernutzung gefährden





Exkurs: Schutzfunktion des Bodens

- > natürlicher Reinigungsfilter für Sickerwasser
- > zentrale Funktion in Grundwasserschutzzonen





Exkurs: Schutzfunktion des Bodens

- > natürlicher Reinigungsfilter für Sickerwasser
- > zentrale Funktion in Grundwasserschutzzonen



Deckschicht

Grundwasserleiter

Stauer



Grundwasserschutzzone **S2** ·

- Schutz des Trinkwassers vor Krankheitserreger und abbaubaren Stoffen
- Dimensionierung: Fliessdauer von 10 Tagen und mind. 100m
- Anlagen sowie Tätigkeiten, welche die Trinkwassernutzung gefährden





Grundwasserschutzzone **S1**-

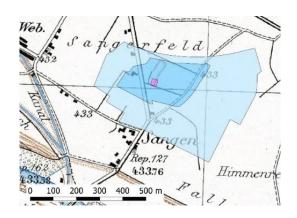
- Schutz der Fassung vor Beschädigung
- **Dimensionierung**: mind. 10 m x 10 m

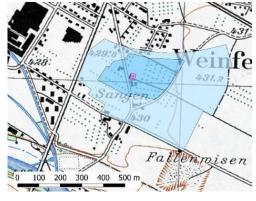
Anlagen und Tätigkeiten welche nicht der Trinkwassernutzung dienen

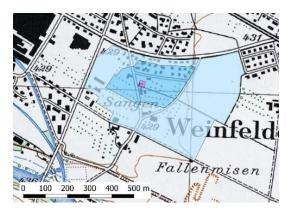




Traurige Realität







1904

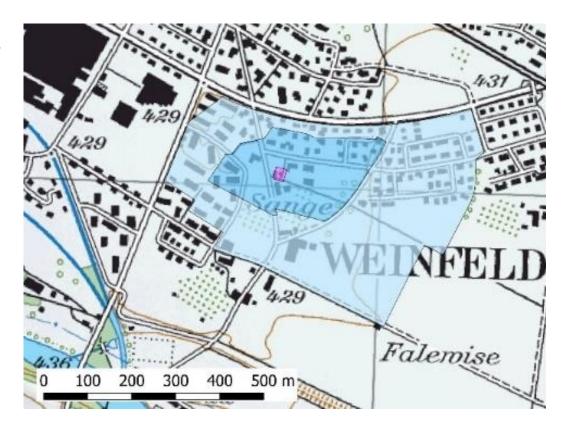
1972 Einführung Schutzzonen

1990



Traurige Realität

2012





Traurige Realität

2012





Grundwasserschutzzonen – Was tun?

BAFU und kantonale Fachstellen

- Vollzugsdefizite bei Schutzzonen beheben
 - Alle Grundwasserschutzzonen ausscheiden
 - Schutzmassnahmen umsetzen
- Schutzzonen in Richt- und Nutzungsplanung berücksichtigen
- Berichterstattung der Kantone an den Bund über Vollzugsstand

Wasserversorgungen

 Risikomanagement stetig verbessern, insbesondere in den Schutzzonen



Multibarrierenprinzip des Grundwasserschutzes

Schutzmassnahmen

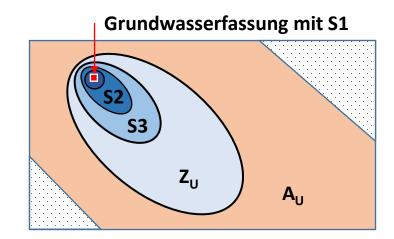
Gewässerschutzbereich A_{II}

Zuströmbereich Z_U

Schutzzone S3

Schutzzone S2

Schutzzone S1





Multibarrierenprinzip des Grundwasserschutzes

Schutzmassnahmen

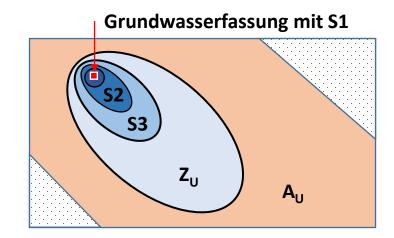
Gewässerschutzbereich A_U

Zuströmbereich Z_U

Schutzzone S3

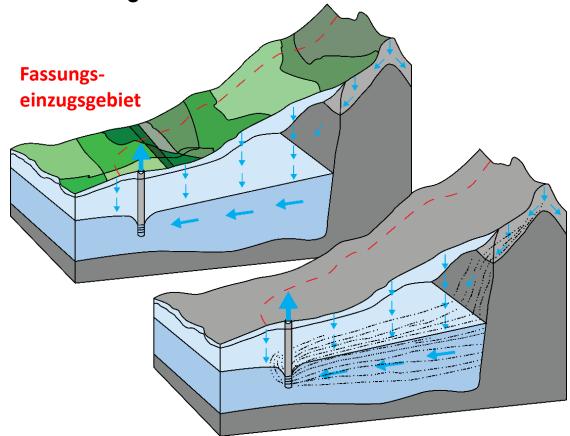
Schutzzone S2

Schutzzone S1



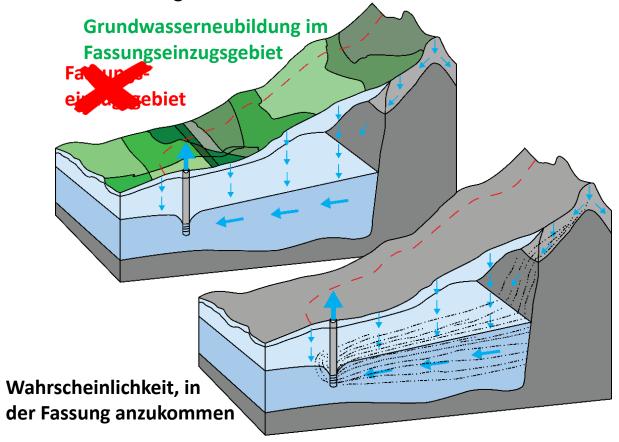


Zuströmbereich Z_U





Zuströmbereich Z_U



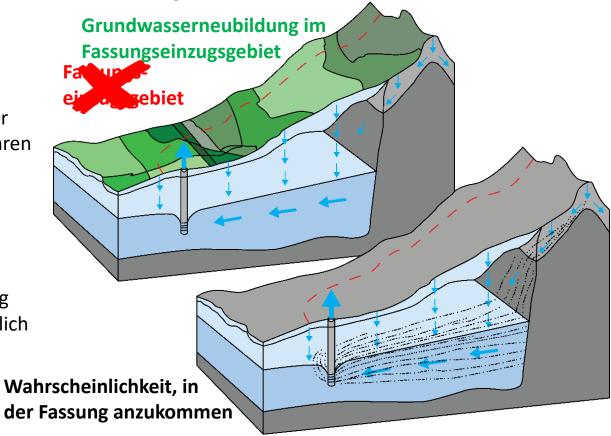


Zuströmbereich Z_U

Zuströmbereich Z_{II}

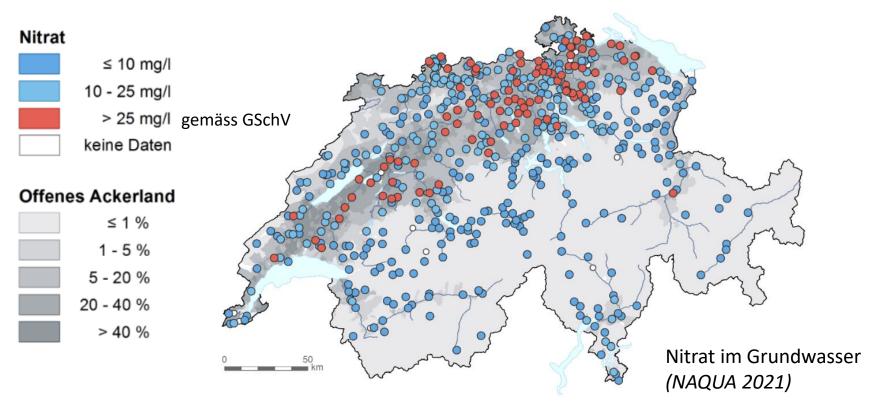
- Schutz des Trinkwassers vor mobilen und nicht-abbaubaren Stoffen
- Dimensionierung:
 Gebiet, wo 90% des
 Trinkwassers herkommt

vorsorgliche Einschränkung bestimmter Pestizide möglich





Wasserqualität unter Druck





Nitrat: Welcher Konzentrationswert gilt?



Lebensmittelgesetzgebung

Nitratverunreinigung im Trinkwasser ab > 40 mg/l

natürlicher Nitratgehalt: unter 10 mg/l



Nitrat: Welcher Konzentrationswert gilt?

Gewässerschutzgesetzgebung

Nitratverunreinigung im Grundwasser ab > 25 mg/l

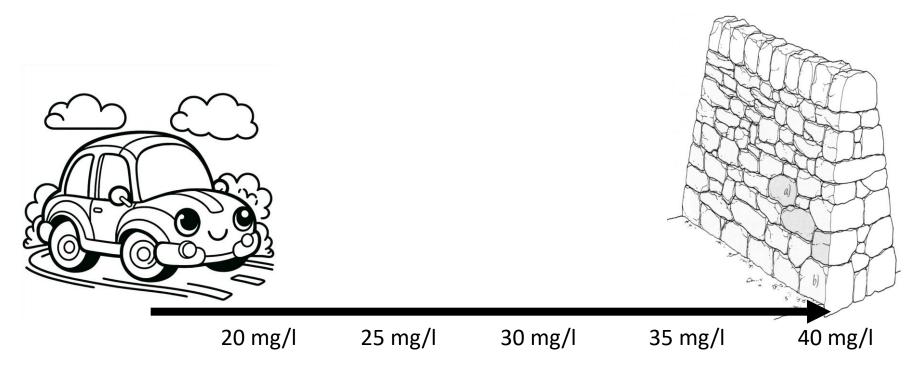


Lebensmittelgesetzgebung

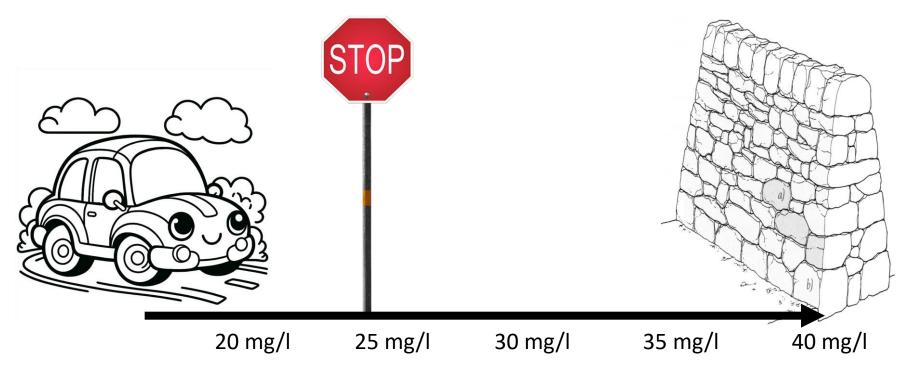
Nitratverunreinigung im Trinkwasser ab > 40 mg/l

natürlicher Nitratgehalt: unter 10 mg/l

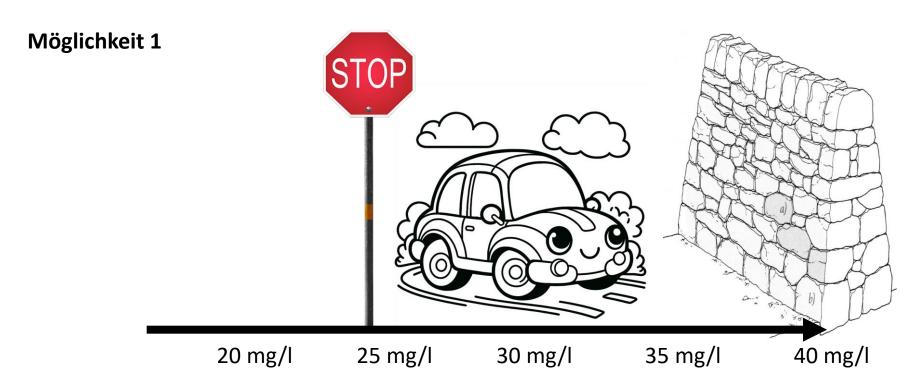




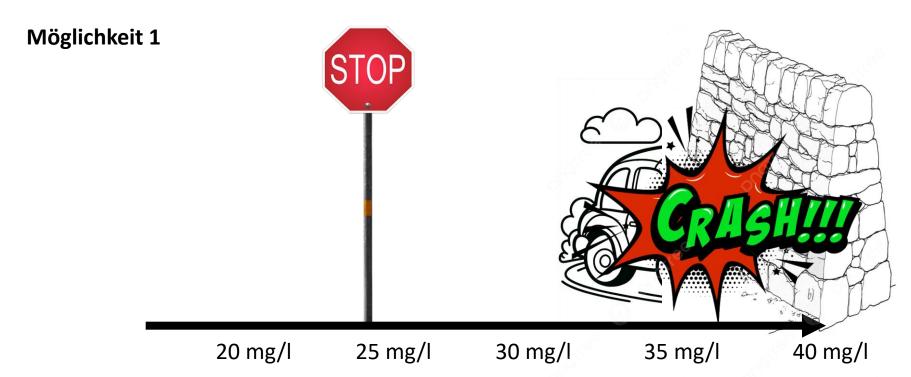




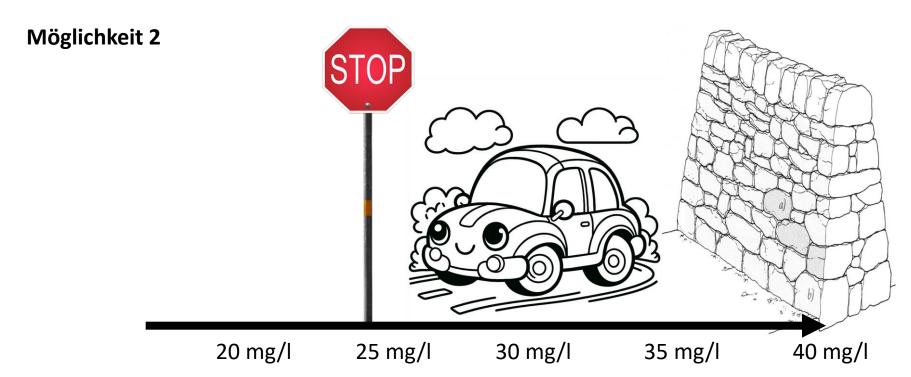






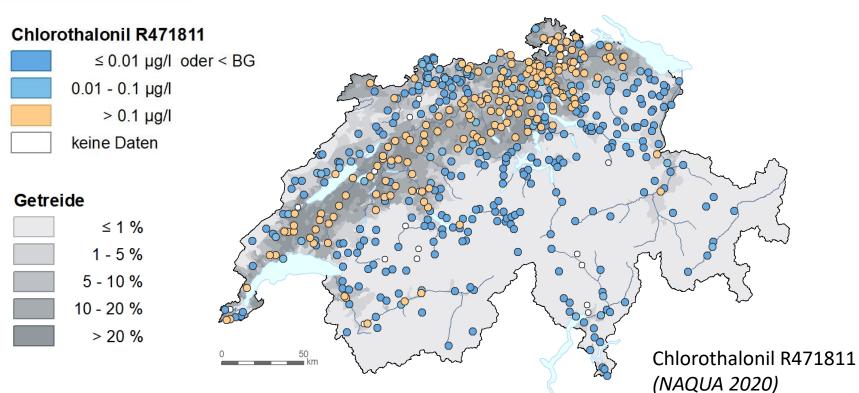






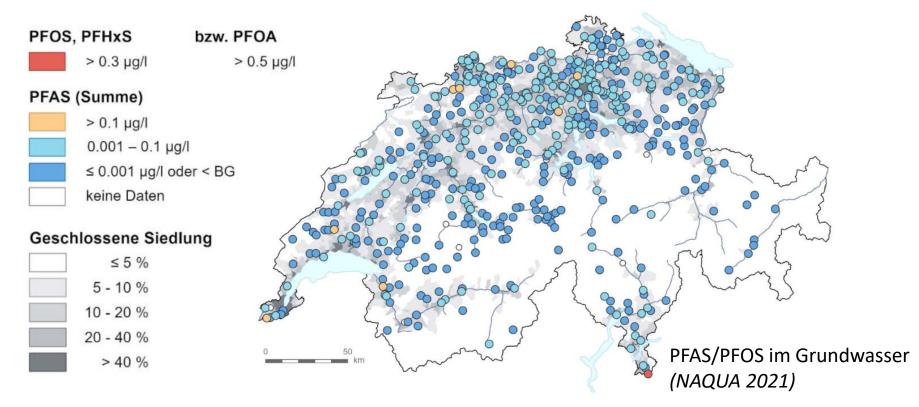


Wasserqualität unter Druck





Wasserqualität unter Druck





Zuströmbereich – Was tun?

BAFU und kantonale Fachstellen

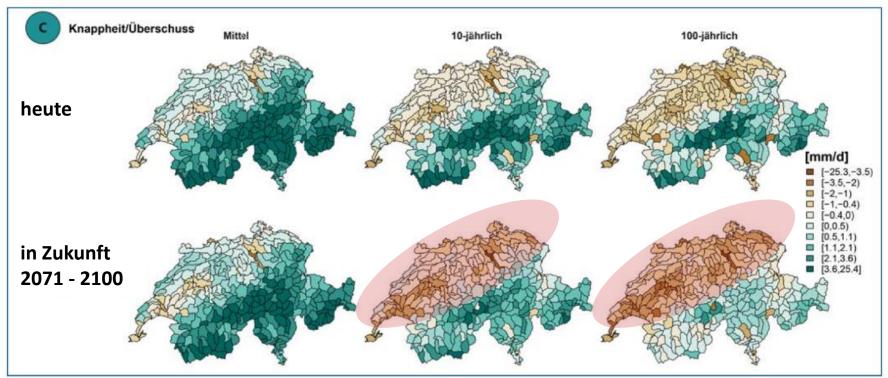
- Zuströmbereiche bezeichnen
- Sanierungsprojekte durchführen

Wasserversorgungen

Risikomanagement stetig verbessern, auch im Zuströmbereich



Herausforderung Trockenheit



Mittlere und extreme Sommerwasserknappheit: Vergleich lokaler Bedarf mit lokalem Angebot



Trockenheit – Was tun?

BAFU

Entwicklung beobachten (Berichterstattung bei Trockenperioden)

Kantone und Gemeinden

- regionale Trinkwasserversorgungsplanung & Wasserressourcenplanung
- Brauchwassernutzungen priorisieren (Brauchwasserversorgungsplanung)

Wasserversorgungen

- regionale Vernetzung der Versorgungsinfrastruktur ausbauen
- Notmassnahmen ausarbeiten



Was macht die Politik?

Grundwasserschutzzonen: Bericht mit Empfehlungen der GPK-N

- Ausscheidung der Grundwasserschutzzonen
- Behebung der Nutzungskonflikte

Zuströmbereiche: Motion 20.3625 (Zanetti)

- Frist und Subventionierung für die Bezeichnung der Zuströmbereiche
- Zuströmbereiche auch für regional bedeutende Fassungen (Vorsorge)
- regelmässige Berichterstattung

Trockenheit: Postulat 18.3610 (Rieder)

Berichterstattungspflicht nach Trockenperioden



Take – Home Messages

- Das Grundwasser steht unter Druck.
- Grundwasserschutz ist Trinkwasserschutz.
- Wir haben ein gemeinsames Ziel: eine sichere Trinkwasserversorgung.



Take – Home Messages

- Das Grundwasser steht unter Druck.
- Grundwasserschutz ist Trinkwasserschutz.
- Wir haben ein gemeinsames Ziel: eine sichere Trinkwasserversorgung.



SBV - Weiterbildungskurse 2024



Take – Home Messages

- Das Grundwasser steht unter Druck.
- Grundwasserschutz ist Trinkwasserschutz.
- Wir haben ein gemeinsames Ziel: eine sichere Trinkwasserversorgung.



- Grundwasserschutzzonen ausscheiden
- Nutzungskonflikte beheben
- Zuströmbereiche bezeichnen
- uns auf Trockenperioden vorbereiten



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit ...



... und Ihr Engagement!



Fragen?



Bundesamt für Umwelt BAFUSektion Grundwasserschutz

Sektionschef **Dr. Michael Schärer**michael.schaerer@bafu.admin.ch

Wissenschaftliche Mitarbeiterin **Marie-José Gilbert** marie-jose.gilbert@bafu.admin.ch